

Beschluss



Gemeinsamer
Bundesausschuss

des Gemeinsamen Bundesausschusses über eine Änderung des Beschlusses zur Änderung des Beschlusses zur Neufassung der Richtlinien über die Früherkennung von Krankheiten bei Kindern bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres (Kinder-Richtlinie): Maßnahmen der Qualitätssicherung sowie Anforderungen an die Dokumentation und Evaluation sowie Anlage 1 Untersuchungsheft für Kinder

Vom 7. Juli 2016

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Sitzung am 7. Juli 2016 beschlossen, den Beschluss vom 19. Mai 2016 über eine Änderung des Beschlusses zur Neufassung der Richtlinien über die Früherkennung von Krankheiten bei Kindern bis zur Vollendung des 6. Lebensjahres (Kinder-Richtlinie): Maßnahmen der Qualitätssicherung sowie Anforderungen an die Dokumentation und Evaluation sowie Anlage 1 Untersuchungsheft für Kinder, wie folgt zu ändern:

I. Ziffer I Nr. 4 des Beschlusses vom 19. Mai 2016 wird wie folgt geändert:

In dem Abschnitt Neugeborenen-Erstuntersuchung U1 wird

unter der Überschrift „Anamnese“ der Satz „Schwangerschaftsanamnese aus dem Mutterpass übertragen.“ wie folgt geändert:

„Schwangerschaftsanamnese:“

II. Dieser Beschluss tritt mit Beschlussfassung in Kraft.

Die Tragenden Gründe zu diesem Beschluss werden auf den Internetseiten des G-BA unter www.g-ba.de veröffentlicht.

Berlin, den 7. Juli 2016

Gemeinsamer Bundesausschuss
gemäß § 91 SGB V
Der Vorsitzende

Prof. Hecken

Neugeborenen-Erstuntersuchung U1

U1

Elterninformation zur Neugeborenen-Erstuntersuchung

Unmittelbar nach der Geburt findet die erste Untersuchung Ihres Babys statt. Die Ärztin oder der Arzt oder die Hebamme oder der Entbindungspfleger vergewissern sich, dass Ihr Baby die Geburt gut überstanden hat.

Es geht bei der U1 vor allem darum, sofort behandlungsbedürftige Zustände und äußerliche Fehlbildungen zu erkennen. So können notwendige Sofortmaßnahmen eingeleitet und Komplikationen vermieden werden.

Das wird untersucht:

- Mit dem sogenannten Apgar-Wert werden die Hautfarbe des Babys, der Herzschlag, die Reflexe, die Muskelspannung und die Atmung geprüft. Dieser Wert wird nach fünf und nochmals nach zehn Minuten ermittelt.
- Um sicher zu sein, dass Ihr Neugeborenes während der Geburt ausreichend mit Sauerstoff versorgt worden ist, wird der Nabelschnur Blut entnommen und dessen pH-Wert (Säuregrad) bestimmt.
- Es wird nach äußerlich erkennbaren Fehlbildungen geschaut.

Ihr Baby wird gemessen und gewogen und es erhält nach Rücksprache mit Ihnen Vitamin K, um inneren Blutungen vorzubeugen.

Zur Ernährung Ihres Kindes (Stillen oder andere Ernährungsformen) werden Sie fachkundig beraten und können während der gesamten Stillzeit und bei Ernährungsproblemen auf Hilfe zurückgreifen.

In den kommenden drei Tagen werden Ihnen für Ihr Baby weitere wichtige Untersuchungen empfohlen: Der Test auf angeborene Stoffwechselstörungen und Mukoviszidose aus einigen Tropfen Blut Ihres Babys ermöglicht eine rechtzeitige Behandlung dieser Erkrankungen. Mit dem Hörtest für Neugeborene können frühzeitig Hörstörungen erkannt werden. Zu diesen Untersuchungen erhalten Sie jeweils ein ausführliches Informationsblatt.

Die nächste Untersuchung soll vom 3. bis zum 10. Lebenstag (U2) vorgenommen werden.

Anamnese

Schwangerschaftsanamnese:

	Zutreffendes bitte ankreuzen		Zutreffendes bitte ankreuzen
Diabetes mellitus	<input type="checkbox"/>	Mehrlingsschwangerschaft	<input type="checkbox"/>
Gestationsdiabetes	<input type="checkbox"/>	(Poly-)Hydramnion	<input type="checkbox"/>
Dauermedikation	<input type="checkbox"/>	Oligohydramnion	<input type="checkbox"/>
akute oder chronische Infektionen in der Schwangerschaft	<input type="checkbox"/>	besondere psychische Belastungen	<input type="checkbox"/>
Antikörper-Suchtest positiv	<input type="checkbox"/>	besondere soziale Belastungen	<input type="checkbox"/>
B-Streptokokken-Status der Mutter positiv	<input type="checkbox"/>	Abusus	<input type="checkbox"/>

Geburtsanamnese:

Geburtsdatum Uhrzeit

SSW (Wochen+Tage)

Geschlecht männlich weiblich unbestimmt

Geburtsmodus spontan Sectio vaginale Operation: uum ceps

Kindslage Schädellage Beckenendlage erlage

pH-Wert (Nabelarterie) Base excess

Soweit vorhanden, Befunde einer pränatalen Diagnostik:

Familienanamnese: (u.a. behandlungsbedürftige Hyperbilirubinämie bei einem vorausgegangenem Kind)

Körperliche Untersuchung:

Apgar-Wert 5'/10'

Körpergewicht in g Körperlänge in cm

Reifezeichen: _____

Fehlbildungen: _____

Traumata: _____

Gelbsucht Ödeme

Neugeborenen-Erstuntersuchung U1

Sonstiges

Vitamin-K-Prophylaxe gegeben:

ja

Dosis: 2 mg oral abweichende Dosis: _____

nein

Stempel	Unterschrift und Datum:
----------------	--------------------------------